

Beide Nationen berühren

## Dietmar Stark produziert mit ukrainischen Flüchtlingen ein Lied

06.03.2023 15:08 aktualisiert: 06.03.2023 15:14



Im Tonstudio Donner nahm Musikproduzent Dietmar Stark (Mitte, vorne) einen Song mit ukrainischen Flüchtlingen auf.



Es ist ein besonderer Song. Gesungen von neun Ukrainerinnen und zwei Ukrainern.

Remscheid. Die Gruppe singt von Hoffnung auf Frieden, vom Traum der Freiheit. „Lasst uns hoffen“, so lautet der Titel des Liedes. Das Musikprojekt haben der Radevormwalder Dietmar Stark und Matthias Donner aus Remscheid zusammen mit der Gruppe auf die Beine gestellt. „Uns war es wichtig, ein Musikstück zu schaffen, das beide Nationen berührt,“ sagt Stark, der nicht nur in der Radevormwalder Politik unterwegs ist, sondern auch als Musikproduzent. Im Tonstudio von Donner wurde das Lied aufgenommen. „Gemeinsam mit Matthias habe ich den Text geschrieben“, berichtet Dietmar Stark. Unterlegt sind die Liedzeilen mit modernen Dance-Pop-Klängen und mit Elementen ukrainischer Volkslieder.

### Die Sänger der Gruppe lernten sich beim Deutschkurs kennen

Im Asiatischen Museum im Sieplenbusch in Radevormwald wurde die Single jetzt vorgestellt – ein Auftritt mit Gänsehautfeeling. Nicht zuletzt durch die Performance der Gruppe, die unter dem Namen „Die Ukrainer“ auftritt. Sie beginnen, in deutscher Sprache zu singen, wechseln dann auf ihre Muttersprache. Zunächst ist im Museum die Originalversion zu hören, so wie

sie im Tonstudio aufgenommen wurde. Danach gibt es eine „Unplugged“-Version. Den Gesang begleiten nur noch Katja Schlipphack auf der Violine und Ivan Antoniuk auf dem Akkordeon.

Die Sängerinnen und Sänger stammen aus verschiedenen Regionen der Ukraine, kannten sich vorher nicht. „Ein Deutschkurs hat uns zusammengeführt“, berichtet Nataliia Nikiforova. Am Unabhängigkeitstag der Ukraine initiierte sie zusammen mit Vitaliia Sidorkova ein kleines Konzert mit Liedern aus der Heimat auf dem Radevormwalder Marktplatz. Als Zeichen für ihr Land – und um deutschen Bürgern und Bürgerinnen ihre Kultur näherzubringen. Auf dem kleinen Weihnachtsmarkt in Herkingrade wurde Dietmar Stark auf die Gruppe aufmerksam. „Ich habe Kontakt aufgenommen. Und ihnen vorgeschlagen, ein Lied aufzunehmen,“ sagt er.

Für die Ukrainer und die Ukrainerinnen ist das Friedenslied und die große Plattform, die es hat, „auch ein Kampf mit Musik für unser Land“, sagt Nataliia Nikiforova. Der Song ist auf den Streaming-Kanälen und YouTube eingestellt. Für alle hörbar, auch für die Menschen in der ukrainischen Heimat.